

# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 61213-1

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Beilage 3 - EAW



**Vorarlberg**  
unser Land

Objekt Jahnplatz W5 - Wohnen

Gebäude (-teil) OG2-3

Nutzungsprofil Mehrfamilienhäuser

Straße Wichnergasse 5

PLZ, Ort 6800 Feldkirch

Grundstücksnr. 77/1

Baujahr 2016

Letzte Veränderung

Katastralgemeinde Feldkirch

KG-Nummer 92105

Seehöhe 458 m

### SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB kWh/m²a	PEB kWh/m²a	CO <sub>2</sub> kg/m²a	f <sub>GEE</sub>
<b>A++</b>	10	60	8	0,55
<b>A+</b>	15	70	10	0,70
<b>A</b>				
<b>B</b>	<b>B 28</b>	<b>B 93</b>	<b>A 15</b>	<b>B 0,91</b>
	50	160	30	1,00
<b>C</b>	100	220	40	1,75
<b>D</b>	150	280	50	2,50
<b>E</b>	200	340	60	3,25
<b>F</b>	250	400	70	4,00
<b>G</b>				



**HWB:** Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.



**NEB (Nutzenergiebedarf):** Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.



**EEB:** Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



**CO<sub>2</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

# Energieausweis für Wohngebäude

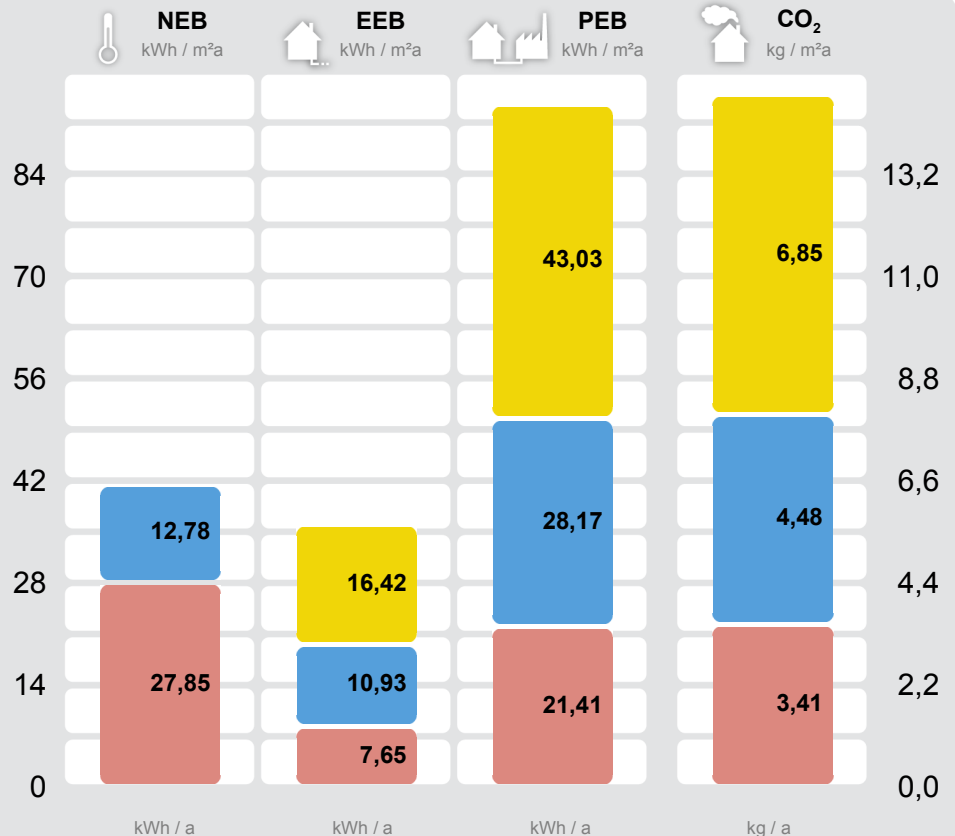
## Nr. 61213-1

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

### GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	2.465,8 m <sup>2</sup>	Klimaregion	West <sup>1</sup>	mittlerer U-Wert	0,33 W/m <sup>2</sup> K
Brutto-Volumen	7.679,5 m <sup>3</sup>	Heiztage	189 d	Bauweise	mittelschwer
Gebäude-Hüllfläche	3.020,57 m <sup>2</sup>	Heizgradtage 12/20	3.517 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG <sup>2</sup>
Kompaktheit A/V	0,39 m <sup>-1</sup>	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Sommertauglichkeit	erfüllt <sup>3</sup>
charakteristische Länge	2,54 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK <sub>T</sub> -Wert	21,96

### ENERGIEBEDARF AM STANDORT



#### Haushaltsstrombedarf<sup>4</sup> 100% Netzbezug

#### Warmwasser<sup>4</sup> ca. 100% Wärmepumpe, 0% Strom (Österre

#### Raumwärme<sup>4</sup> 100% Wärmepumpe

#### Gesamt

	kWh / a	kWh / a	kWh / a	kg / a
Haushaltsstrombedarf <sup>4</sup>		40.501	106.113	16.889
Warmwasser <sup>4</sup>	31.501	26.956	69.452	11.054
Raumwärme <sup>4</sup>	68.677	18.864	52.791	8.402
Gesamt	100.178	86.321	228.357	36.345

### ERSTELLT

EAW-Nr.	61213-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	05. 08. 2016
Gültig bis	05. 08. 2026

#### ErstellerIn

Spektrum GmbH  
Lustenauerstraße 64  
6850 Dornbirn

#### Stempel und Unterschrift

SPEKTRUM - ZENTRUM FÜR UMWELTECHNIK-  
& MANAGEMENT GESELLSCHAFT MBH  
element, Lustenauerstr. 64 | 6850 Dornbirn

<sup>1</sup> maritim beeinflusster Westen

<sup>3</sup> Details siehe Anforderungsblatt

<sup>2</sup> Raumluftechnische Anlage mit Wärmerückgewinnung

<sup>4</sup> Die spezifischen und absoluten Ergebnisse in kWh/m<sup>2</sup>a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO<sub>2</sub> beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Der ausgewiesenen prozentuellen Anteile der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen Solaranlagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Warmwasser aufteilbar.